

## Schaden 600 Gänse der Wirtschaft?

Landwirt Martin Schneckenburger durfte in Bergfelden keinen Geflügelstall bauen. Bis das Verwaltungsgericht ihm Recht gab.

■ Von Ingo Günther

**SULZ-BERGFELDEN.** Links, rechts, vorn und hinten sieht man Felder, manche grün, manche braun. Sonst nichts. Wen sollten hier, an der Mistplatte von Martin Schneckenburger, ein paar hundert Gänse stören? Genau daran hat sich ein Streit zwischen dem Landwirt und der Stadt Sulz entzündet. Der Fall landete vor Gericht. Martin Schneckenburger bekam Recht.

Der Bergfeldener Landwirt hält 11 000 Legehennen auf seinem Geflügelhof. Direkt daneben zieht er um die 600 Mastgänse groß. Die jedoch, riet ihm das Veterinärsamt 2019, solle er aus hygienischen Gründen besser räumlich von den Hühnern trennen.

### Unerwarteter Bescheid

Als beste Lösung erschien es Martin Schneckenburger, einen neuen Stall zu bauen – da, wo schon seine Mistplatte steht. Dort lagert der Landwirt den Dung der Hühner. „Der Gänsestall mit 160 Quadratmetern Fläche sollte direkt an die Mistplatte angrenzen“, sagt Schneckenburger. 22 000 Quadratmeter wollte er als Auslaufläche für die Gänse einzäunen.

Den Bauantrag reichte er bei der Stadt Sulz ein, das war im Dezember 2019. Der Bescheid fiel jedoch anders aus, als der Landwirt erwartet hatte. Die Verwaltung lehnte den Antrag ab. Der Stall widerspreche Zielen der Raumordnung im Regionalplan Schwarzwald-Baar-Heuberg, hieß es.

Im Klartext: Der kleine Gänse-



Genau da, wo Martin Schneckenburger steht, sollte sein Gänsestall errichtet werden.

Foto: Günther

stall könnte den Interessen der großen Wirtschaft entgegenstehen. In direkter Nachbarschaft zu Schneckenburgers Mistplatte hat der Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg ein riesiges regionales Gewerbegebiet mit 80 Hektar Fläche vorgesehen. Es wird vorgehalten für den Fall, dass eines Tages ein Investor kommt und die gewaltige Fläche für sich allein in Anspruch nehmen will.

Das ist vielleicht weniger abwegig, als es klingt. Es habe immer wieder Interessenten gegeben, sagt Reiner Wössner, Bauamtsleiter der Stadt Sulz, dem da allerdings kein einziger Name zu entlocken ist. Wie der Sulzler Ex-Bürgermeister Gerd

Hieber später berichtete, hätten sich 2021 heimlich Vertreter des schwedischen Akkuherstellers Northvolt das Gebiet angesehen. Ihre Mammutinvestition war seinerzeit am gewaltigen Energiebedarf der Firma gescheitert, der zudem aus erneuerbaren Energieformen stammen sollte.

### Geschnatter befürchtet

Nachdem Martin Schneckenburger auch mit einem Widerspruch beim Regierungspräsidium (RP) in Freiburg keinen Erfolg hatte, zog er vor das Verwaltungsgericht Freiburg. Dort argumentierte die Stadt, die Ansiedlung eines Unternehmens werde durch den Gänse-

stall erschwert, weil er die Bebaubarkeit des Gewerbegebiets einschränke, und weil ein Nachbar wegen der Immissionen durch die Gänse – Geschnatter und Gestank – größeren Abstand halten müsse.

Diesen Argumenten folgten die Richter am Verwaltungsgericht nicht. Der Flächenbedarf für Stall und Auslaufläche habe keine Bedeutung für das Gesamtgebiet. Geruchsmissionen würden auch nicht ins Gewicht fallen, da auf der Mistplatte bereits jetzt der Dung von 11 000 Hühnern lagere. Und das „Kommunikationsverhalten“ der Gänse sei zwar wahrnehmbar, stellten die

Richter fest. Doch Geschnatter müsse im Gewerbegebiet hingenommen werden. Der ablehnende Bescheid durch die Stadt Sulz sei daher rechtswidrig. Die Baugenehmigung gehe Schneckenburger daher demnächst zu, bestätigt Bauamtsleiter Reiner Wössner auf Nachfrage.

### Blick in die Glaskugel

Könnten Gänse tatsächlich verhindern, dass sich in der Nachbarschaft ein großer Betrieb ansiedelt? Das sei ein Blick in die Glaskugel, sagt Reiner Wössner. Dann aber orakelt der Bauamtsleiter selbst ein wenig: „Wer weiß, ob der Martin Schneckenburger diesen Stall tatsächlich jemals baut.“

## Unfallflucht in rotem Auto

**SULZ.** Ein unbekannter Autofahrer hat zwischen Donnerstag und Freitag auf der Schloßbergstraße Unfallflucht begangen. Er streifte laut Polizei mit einem roten Auto einen am Straßenrand geparkten Opel Combo-C an der linken Seite und fuhr davon. Hinweise nimmt die Polizei in Sulz entgegen, Telefon 07454/9274-6.



Die Feier zum Weltgebetstag hat im evangelischen Gemeindehaus in Sulz stattgefunden.

Foto: Utzler

## Taiwan braucht Schutz

Frauen begehen in Sulz den Weltgebetstag.

■ Von Agnes Utzler

**SULZ.** Im Mittelpunkt des Weltgebetstags der Frauen stand das Land Taiwan. In einer bewegenden Feier im evangelischen Gemeindehaus wurde den Anwesenden bewusst, wie gesegnet die Schöpfung dort ist und wie sehr sie den Schutz in Zukunft braucht.

Im Wort Gottes bezeugte ein Schüler von Paulus, wie beeindruckt er vom Glauben der Gemeinde in Ephesus sei. Diese Bibelstelle des christlichen Glaubens, der Hoffnung und der Liebe, prägte die Liturgie. Als Beispiel diente das Herzenspuzzle, das vom ökumenischen Vorbereitungsteam in Sulz zusammengebaut wurde.

## Hobbykünstler-Markt an geschichtsträchtigem Ort

Besucher erwarten in Glatt neben Gemälden auch Kinderkleidung und Gebrauchsgegenstände.

■ Von Ingrid Vögele

**SULZ-GLATT.** Das Schloßle an der Oberamtstraße 47 wird zum zeitweiligen Künstlerforum. In ihm wird der „1. Hobbykünstler Markt Glatt“ stattfinden. Er ist geöffnet am Samstag, 18. März, und am Sonntag, 19. März, jeweils von 11 bis 18 Uhr.

Bereits jetzt weist ein gut sichtbares Plakat vor dem Gebäude auf die Premiere hin. Besitzer Siegfried Esslinger hat den Hobbykünstlern den großen Festsaal zur Verfügung gestellt. Nach Meinung des Organisationsteams hätte kein besseres Ambiente gefunden wer-

den können, denn „Jung trifft hier auf Alt“, Modernes passe sich wunderbar Altbewährtem an.

Die 23 Aussteller kommen aus dem Raum Sulz, Horb, Calw und Balingen. Alle präsentierten Werke, die sie in ihrer Freizeit hergestellt haben. Der Besucher darf sich von den mehr als 30 verschiedenen und außergewöhnlichen Stilrichtungen überraschen lassen.

### Fundgrube für Hingucker

Neben kreativer Raumdeko und Bildern werden Kinderkleidung und Plüschtiere, außergewöhnlicher Schmuck und Gebrauchsgegenstände ange-



Das Organisationsteam weist auf den Künstlermarkt hin: Siegfried Esslinger (Besitzer, von links), Ewald Dettling, Anette Theiß, Marianne Popp-Baur, Ulrike Pape und Erich Stein.

Foto: Vögele

boten, Holzartikel, Karten für verschiedene Anlässe, Taschen, Lampen, Seifen, Senf, süße Leckereien und vieles mehr. Eine Fundgrube für echte

Hingucker wird geboten, allein schon die historische Umgebung ist sehenswert. Die Ausstellung ist an beiden Tagen bewirbt, so kommen auch die ku-

linarischen Genießer auf ihre Kosten. Der Eintritt ist frei. Die Oberamtstraße ist die Durchgangsstraße, von Fischingen her kommend, nach Hopfau.

## ■ Sulz

**Der Jahrgang 1959/60** der Grund- und Hauptschule trifft sich am Freitag, 10. März, um 19.30 Uhr in der „Grotte“ zum Stammtisch.

### BERGFELDEN

**Die Mitgliederversammlung** des Sportvereins fängt am Freitag, 17. März, um 19 Uhr im Sportheim an. Anträge können bis Freitag, 10. März, beim Vorsitzenden Klaus Hilzinger eingereicht werden. **Die Sängerfreunde** treffen sich am Freitag, 10. März, um 17.30 Uhr im Gasthaus „zur Linde“ zum gemütlichen Stammtisch.

### HOLZHAUSEN

**Die Gymnastikgruppe „Top Fit“** trifft sich mittwochs um 20 Uhr in der Panoramahalle. **Der Seniorenkreis** lädt am Donnerstag, 9. März, um 14.30 Uhr ins evangelische Gemeindehaus ein. Karl Götz wird von seiner Reise nach Nepal berichten.

### HOPFAU

**Das Hopfauer Lesestüble** im Rathaus ist jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

### MÜHLHEIM

**Eine Schlachtplatte** wird bei der SG Mühlheim/Renfrizhausen am Samstag, 18. März, und Sonntag, 19. März, angeboten. Reservierungen nimmt Axel Masan, Telefon 0151/46508037, entgegen.

### SIGMARSWANGEN

**Die Ortschaftsratsitzung** beginnt am Mittwoch, 8. März, um 19 Uhr. Treffpunkt ist beim Feuerwehrhaus. **Die Mitgliederversammlung** des VfB Sigmarswangen beginnt am Freitag, 10. März, um 20 Uhr im Sportheim.

## Informationen zu Balkonkraftwerken

**SULZ.** Katharina Baudis vom Bund-Regionalverband informiert am Mittwoch, 8. März, um 19 Uhr an der Volkshochschule Sulz im Raum Albeck in der Holzhauser Straße 2 über steckerfertige Solargeräte für den Balkon. Der damit erzeugte Strom kann über eine Steckdose ins Netz eingespeist und genutzt werden. Der Vortrag dauert 45 Minuten plus einer Fragerunde am Ende. Er findet in Kooperation mit der VHS Sulz statt, der Eintritt ist laut Mitteilung kostenlos.

## ■ Im Notfall

### NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

Giftnotruf: 0761/19240

Krankentransport: 0741/19222

**Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis:** 116 117 (Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen, Klinikstraße 11, wochentags von 19 bis 21 Uhr, ohne Voranmeldung)

### APOTHEKEN

**Apotheke am Neckar Sulz:** Bahnhofstraße 5, 07454/9 61 40

## ■ Redaktion

### Lokalredaktion

Telefon: 0741/53 18 40

E-Mail: redaktionsulz

@schwarzwaelder-bote.de

Anfragen zur **Zustellung:**

0800/780 7802